

## Nachträglicher Einbau einer Abluftreinigungseinrichtung (ARE) „Checkliste“

### Prüfung der technischen Voraussetzungen:

- Dachraum zum Einbau eines Zentralabluftkanales geeignet? (freier Querschnitt vorhanden, ggf. herstellbar → Statik, bei Dach = Decke → Raumhöhe)
- trägt die Binderkonstruktion den Zentralabluftkanal? (Statik vorhanden, Statik neu berechnen lassen, ggf. zusätzliche Versteifungen erforderlich)
- vorhandene Abluftpunkte an Zentralkanal anschließbar? (neue Abluftpunkte, Querkanäle, Strömungsverluste, Rückbau vorhandene Abluftkamine, Dach- und Deckenreparaturen berücksichtigen)
- Umbau Zuluft erforderlich? (Deckenreparaturen berücksichtigen)
- Standplatz ARE vorhanden? (Stellfläche, Zugänglichkeit (An-, Abtransport Material), Service)
- Säurelagerung (zentrale oder dezentrale Säurelagerung, Rohrleitungen, Pumpen Arbeitsschutz)
- Zu- und Abführung Medien (Strom, Data, Wasser, Säure, Abprodukte)
- Lagerung der Abprodukte (Rohrleitungen, Pumpen, mobiler Transport)

### Arbeiten, Anträge Vorbereitung:

- Planung Einbau ARE (Auswahl der ARE, Vorbereitung Umbau, Pläne, Leistungsverzeichnisse, Angebote, zusätzliche Aufwendungen und Umbauten berücksichtigen, Baunebenkosten)
- Antrag § 16 BImSchG (Bauantrag, Ausbreitungsberechnung, ggf. Biotopsbetrachtung), Wasserrechtliche Anträge
- Finanzierung (Investitionen: Kreditbereitschaft Bank, Förderung, Baunebenkosten)
- Durchführung der Investition (Umbauzeit, Lieferzeit, Produktionsausfall, Ablauf Umbau-Produktionsrhythmus, Hygiene in der Anlage, Arbeitsorganisation)

### Betrieb der ARE:

- Verfahrenskosten, (Abschreibungen, Einsatzmaterial, Abprodukte, Reinigung, Wartung und Instandhaltung)
- Betriebstagebuch, wasserrechtliche Aufzeichnungen, Arbeitsschutz, -belehrungen, Sicherheitsregeln, Schilder
- Personalbedarf, -kosten, Arbeitszeit, -organisation